

# Mitsingabend 7 im Archiv

---

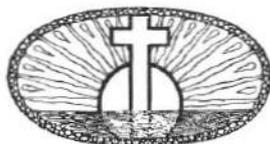
## Neuapostolisches Gesangbuch

Notenausgabe

Zum Gebrauch  
bei allen Gottesdiensten der  
Neuapostolischen Gemeinden

Auf Beschluß der Apostelver-  
sammlung vom 27. Juli 1908 zu  
Frankfurt a. M. ausgearbeitet  
und herausgegeben

Neubearbeitete Ausgabe  
für gemischten Chor  
1910



Leipzig • Neuapostolischer Verlag

Das Neuapostolische  
Gesangbuch von 1910

## Heute abend...

---

- singen wir aus dem ersten Gesangbuch, das als „neuapostolisch“ bezeichnet wurde.
  - Der Name „neuapostolisch“ setzte sich um 1907 durch, das erste Neuapostolische Gesangbuch erschien 1910.
  - Es war eine vollständig neue Zusammenstellung der Musikkultur, sein Vorgänger war das Apostolische Gesangbuch von 1898.
  - Auch aus älteren liturgischen Büchern sind noch Spuren darin zu entdecken.
-

# 48 – Brüder, reicht die Hand zum Bunde

Bekanntes Lied  
der Freimaurer, Melodie  
der österreichischen  
Nationalhymne.

*mf*

1. Brü-der, reicht die Hand zum Bun-de! Die - se schö-ne Fei - er-  
2. Preis und Dank dem Wel - ten - mei - ster, Der die Her - zen, der die  
3. Ihr, auf die - sem Stern die Be - sten, Men - schen all im Ost und

*zunehmend* *f* *p*

1. stun - de Führt uns hin zu lich - ten Höhn! Laßt, was ir - disch ist, ent-  
2. Gei - ster Für ein e - wig Wir - ken schuf! Licht und Recht und Tu - gend  
3. We - sten, Wie im Sü - den und im Nord! Wahr - heit su - chen, Tu - gend

# 48 – Brüder, reicht die Hand zum Bunde

Bekanntes Lied der Freimaurer, Melodie der österreichischen Nationalhymne.

1. flie-hen, Uns - rer Lie - be Har - mo - nie - en Dau-ern e - wig  
2. schaf-fen, Durch der Wahr - heit heil - ge Waf-fen, Sei uns gött-li-  
3. ü - ben, Gott und Men-schen herz - lich lie - ben, Das sei un - ser

*p* *anschwellend*

1. fest und schön, Dau - ern e - wig fest und schön!  
2. cher Be - ruf, Sei uns gött - li - cher Be - ruf!  
3. Lo - sung-s-wort, Das sei un - ser Lo - sung-s - wort!

*f* *ff* *verhalten*

# „Zur Ausgabe der neuen Gesangbücher“, F.W. Krause, Neuapostolische Rundschau 1909, S. 175

---

„Es war ja nicht vorgesehen, daß die Ausgabe des neuen Gesangbuches so schnell vor sich gehen sollte... Doch da unser jetziges Buch infolge der vielen Fehler fortwährend Anstoß beim Gemeindegesang gibt, auch der Inhalt der Lieder dem Erkenntnisstande im Glaubensleben der Gemeinden nicht mehr gerecht werden kann, wurde von der Apostelversammlung [im Jahr 1908] beschlossen, ... sogleich an die Bearbeitung des neuen Gesangbuches zu gehen.

Dafür blieb bis Neujahr 1909, wo es zum Druck fertig liegen sollte, ein Zeitraum von 1/2 Jahr übrig, eine sehr knapp bemessene Zeit, wenn man eine vollständige Neubearbeitung der Lieder, Umstellung des Registers und bedeutende Vermehrung der Anzahl der Lieder bedenkt. Es wird ja für das ganze Werk Gottes ein Segen sein, wenn die neuen Bücher im Gebrauch sind, da es nicht abzusehen war, zu welchen Unzuträglichkeiten der ... Gebrauch der alten Bücher noch geführt hätte.“

---

„Zur Ausgabe der neuen Gesangbücher“,  
F.W. Krause, Neuapostolische Rundschau 1909, S. 175

---

„Zudem nutzten und nützen heute noch unsere Feinde den Inhalt des Gesangbuches zu heftigen Angriffen gegen die Gemeinde aus; alles dieses mußte die Hauptleitung sehen und darauf hinwirken, solche Steine des Anstoßes bald aus dem Wege zu räumen und dem Gegner nicht selbst die Waffe in die Hand zu drücken. Hätten wir die 2 - 3 Jahre, die zur Neuherausgabe vorgesehen waren, in Ruhe zur Bearbeitung verwenden können, würden das Textbuch und die Notenausgabe gleichzeitig fertig geworden sein und wäre somit Jedem gedient worden. Unter solchen Verhältnissen sind wir erst mal froh, das Textbuch so weit zur Ausgabe fertig zu haben. ...

Wir sagen, manche Nachtwache hängt schon an dem jetzt erscheinenden Textbuch und wir haben die Freudigkeit und den guten Willen, nach besten Kräften zu arbeiten, aber wenn die Knie zittern und wanken und durch das viele Lesen, Schreiben und peinliche Korrekturlesen die Augen überanstrengt werden, muß doch bedacht werden, daß ein Mensch mit seiner Kraft nicht Verschwendung treiben kann.“

---

## „Begleitwort zur neuen Ausgabe“, aus dem Vorwort der Textausgabe

---

„Unser köstlicher Liederschatz, das Neuapostolische Kirchengesangbuch, welches hiermit in völlig umgearbeiteter Gestalt erscheint, pflegt neben den Liedern im Kirchenton auch den Volkston, wo herrliche Perlen der im Volksmunde gesungenen Lieder eingereiht sind, um zum Lobe und Preise Gottes zu dienen. ...

Wir sagen: Lieder im Kirchen- oder Volkston mit guten, ansprechenden Melodien sind uns gleich lieb und der Pflege im geistlichen Sinne wert, wie ja auch der wahren Kirche einzigstes [sic] Bestreben dahin geht, Gottes Gnadentaten volkstümlich, d.h. jedermann vom Volke zugänglich und verständlich zu machen, also doch wohl kein Fehlgriff, wenn wir aus dem Volke Melodien herausgenommen haben, um dadurch das Volk im Hause und in der Gemeinschaft Gottes heimischer zu machen...

Diese Worte sind zur Aufklärung an unsere lieben Glieder der Neuapostolischen Kirche, die vielleicht hier und da noch in kirchlichen Formen des Gesanges gebunden sind, sowie an alle lieben Besucher und Gäste unserer Gemeindedienste gerichtet, denen die frischen, lebendigen Lieder auffallen und zuweilen Äußerungen entlocken, die nicht gerechtfertigt sind.“

---

## „Begleitwort zur neuen Ausgabe“, aus dem Vorwort der Textausgabe

---

„Eine ganze Reihe von unpassenden und ungern gesungenen Liedern wurde ausgeschieden und dafür eine große Anzahl neuer und guter Melodien, teils mit Originaltext, aufgenommen; weiter auch eine ganze Anzahl überlanger Lieder, dem praktischen Bedürfnis im Gemeindedienste entsprechend, erheblich gekürzt und aller Inhalt der Lieder einer Läuterung unterzogen, um dem gegenwärtigen Erkenntnis- und Glaubensstande der Gemeinden im Werke Gottes, unter der Hand der sie führenden lebenden Apostel, gerecht zu werden.

Für den Kindergottesdienst haben wir unserem Gesangbuch, einem längst gefühlten Bedürfnis nachkommend, eine Anzahl Lieder eingereiht und damit auch den kindlichen Herzen einen lieblichen Weg gebahnt, worauf sie in ihrer Weise zum Lobe und Preise Gottes und in allen Äußerungen des kindlichen Glaubenslebens unter Hingabe des Herzens fröhlich nachfolgen können.“

---

# Das Gesangbuch von 1910

---

- Das Buch enthält 650 Lieder, wovon nach dem ersten Weltkrieg die letzten fünf entfallen (u.a. patriotische Lieder).
  - In den Notenausgaben (Chorbuch und später Melodienbuch für Organisten/Harmoniumspieler) folgen noch diverse Anhänge.
  - Das Chorbuch erschien trotz der schwierigen Umstände nur ein Jahr nach der Textversion.
-

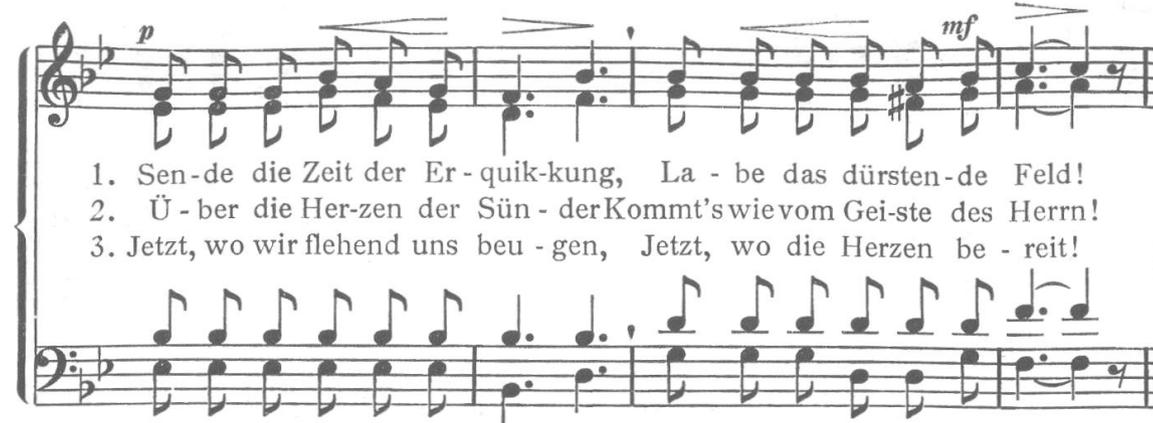
# 567 – Mächtige Ströme

*mf*



1. Mäch-ti - ge Ströme des Segens! Laß sie durchflu - ten die Welt!  
2. Mäch-ti - ge Ströme des Segens! Hört ihr es rauschen von fern?  
3. Mäch-ti - ge Ströme des Segens! Sen-de sie, Herr, uns noch heut!

*p* *mf*



1. Sen-de die Zeit der Er - quik-kung, La - be das dürsten-de Feld!  
2. Ü - ber die Her-zen der Sün - der Kommt's wie vom Gei-ste des Herrn!  
3. Jetzt, wo wir flehend uns beu - gen, Jetzt, wo die Herzen be - reit!

1—3. Mäch - - ti - ge Strö-me!

*f*



1—3. Mächti - ge, mächti - ge Strö-me! Ströme Dein Wort uns ver - heißt;

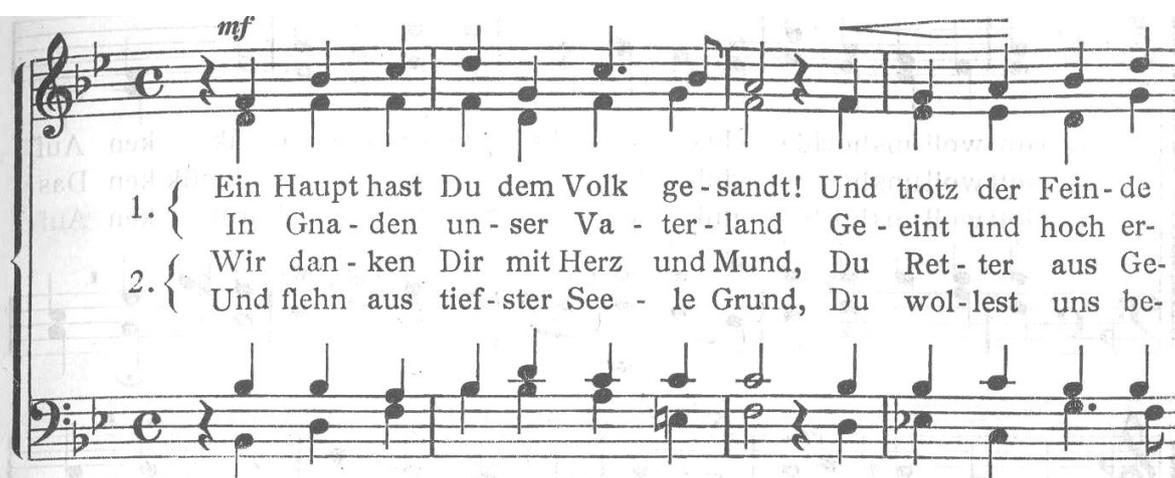
*mf* *p* *zunehmend* *f*



Herr, wir bit-ten und fle-hen, Send uns in Strö-men den Geist!

# 646 – Ein Haupt hast du dem Volk gesandt

*mf*



1. { Ein Haupt hast Du dem Volk ge-sandt! Und trotz der Fein-de  
In Gna-den un-ser Va-ter-land Ge-eint und hoch er-  
2. { Wir dan-ken Dir mit Herz und Mund, Du Ret-ter aus Ge-  
Und flehn aus tief-ster See-le Grund, Du wol-lest uns be-

Dieses Lied entfiel aus offensichtlichen Gründen nach 1918 und ist in den letzten Druckauflagen nicht mehr enthalten.

3. { Ver-wirf, Gott, un-ser Fle-hen nicht, Laß auf des Kai-sers  
Dein huld-voll hei-lig An-ge-sicht Ihm leuch-ten uns zum



1. { To-ben } Mit Frie-den hast Du uns be-dacht, Den  
ho-ben. }  
2. { fah-ren, } Herr, al-ler Herrn, dem kei-ner gleich, Den  
wah-ren, }

3. { We-gen } Salb täg-lich ihn mit Dei-nem Geist, Daß  
Se-gen, }

*zunehmend* *f*



1. Kai-ser uns be-stellt zur Wacht, Zu Dei-nes Na-mens Eh-re.  
2. Kai-ser und das Deut-sche Reich, Zu Dei-nes Na-mens Eh-re.  
3. er sich kräf-tig-lich er-weist, Zu Dei-nes Na-mens Eh-re.

# „Versand der Notenausgabe zum Gemeindegesangbuch“, F.W. Krause, Neuapostolische Rundschau 1910, S. 186

---

„Im „Anhang“ [der Notenausgabe] bringen wir noch 50 Chorgesänge, die nur in der Notenausgabe enthalten sind, damit die Chöre den Gemeinden gelegentlich auch etwas Besonderes bieten und im Gottesdienst bringen können. Namentlich da, wo Chöre nicht in der Lage sind, sich besondere Liedermappen anzuschaffen, sollen diese 50 Gesänge einen Ersatz bieten. Wir haben in diesen Chorstücken schon teilweise schwierigere Kompositionen zugelassen, um auch Dirigenten wie Chören Gelegenheit zu geben, sich weiter fortzubilden und einer höheren Stufe in der edlen Gesangskunst nachzustreben.

Anschließend an diese 50 Nummern folgen noch zwölf liturgische Gesänge kürzeren Inhalts, die bei Bedarf und nach Belieben in den Gottesdiensten Anwendung finden können, wenn es die geistige Stimmung erfordert oder ein kurzer Zwischengesang angebracht ist. Dem letzten Notenstück anschließend haben wir einen Grundriß oder Skizze der Notenlehre folgen lassen und ist es den Dirigenten anheimgestellt, darauf weiter die Kenntnis der allgemeinen Notenlehre in ihren Chören auszubauen.“

---

# „Versand der Notenausgabe zum Gemeindegesangbuch“, F.W. Krause, Neuapostolische Rundschau 1910, S. 186

---

„Der Notenausgabe liegt in besonderer Tasche noch ein Liederheftchen bei, enthaltend 50 der schönsten älteren und neueren Volksmelodien und gern gesungenen Liedern und Tonstücken verschiedener Genres, die bei Ausflügen, kurzen Spaziergängen und gelegentlichem Aufenthalt der Sänger im Freien oder in geschlossenen Räumen gesungen werden können, damit die Sänger auch außergottesdienstlich ihrer Freude am Liederklang Ausdruck verleihen können, ohne wie bisher des öfteren durch den rein geistlichen Inhalt der gesungenen Lieder bei ihren Zuhörern und Mitmenschen Anstoß [!] zu erregen.

Vielleicht können auch auf diese Weise dem Gotteswerke neue Freunde und Anhänger gewonnen werden. Wir haben dies Heftchen gesondert gehalten, damit zu diesen Anlässen nicht immer das schwere, umfangreiche Notenbuch mitgenommen zu werden braucht.“

---

## Preis des Notenbuchs (NR 1910, S. 187)

---

- „Der Einband ist in einfacher, geschmackvoller Ausführung aus haltbarem Dermatoid (Kunstleder) hergestellt und mit Golddruck versehen. Der Preis des Buches stellt sich angemessen des hohen Umfanges von ca. 900 Seiten (das frühere betrug 500) und des beigelegten Liederheftchens auf Mk. 3.- pro Exemplar und haben wir für das Notenbuch nur die eine Ausgabe mit dem bezeichneten Preise vorgesehen.“
  - Nach heutiger Kaufkraft sind das etwa 14 Euro pro Buch – ein extrem günstiger Preis, der bald erhöht werden musste.
-

# 294 – Der Herr ist treu

Diese Melodie ist heute  
volkstümlich mit dem Text  
„Glück auf, der Steiger kommt“  
bekannt.

1. Der Herr ist treu! Der Herr ist treu! Sein  
2. Der Herr ist gut! Der Herr ist gut! Er  
3. Der Herr ist wach! Der Herr ist wach! Wenn  
4. Der Herr ist stark! Der Herr ist stark! Er  
5. Der Herr ist groß! Der Herr ist groß! So

The first system of the musical score is in G major and common time. It features a treble and bass staff. The melody is marked with dynamics *mf*, *f*, and *p*. The lyrics are arranged in five lines, each corresponding to a different verse.

1. Wort ist wahr, Gott trü - get nicht, Er hält ge - treu, was  
2. pflegt und trägt uns vä - ter - lich; Er hilft und sorgt für  
3. wir noch flehn, er - hört Er schon, Er ist der Sei - nen  
4. un - ser Fels und fe - ste Burg, Hilft treu - lich auch durchs  
5. rühmt in gut und bö - ser Zeit, Ja rühmt in al - le

The second system continues the melody and accompaniment. It includes a *mf* dynamic marking. The lyrics are arranged in five lines, each corresponding to a different verse.

1. Er ver-spricht; Ja, Er ist treu, Ja, Er ist treu!  
2. mich und dich; Ja, Er ist gut, Ja, Er ist gut!  
3. Schild und Lohn; Ja, Er ist wach! Ja, Er ist wach!  
4. Schwerste durch; Er ist gar stark! Er ist gar stark!  
5. E - wig - keit; Der Herr ist groß! Der Herr ist groß!

The third system concludes the piece. It features a *f* dynamic marking. The lyrics are arranged in five lines, each corresponding to a different verse.

Zuversichtlich.

*mf*



1. Je - sus nimmt die Sün - der an, Führt sie auf die rech - te
2. Bist du auch gar weit ver - irrt, Ruft dich doch der treu - e
3. Nun so fas - se fro - hen Mut, Trau auf Sein ver - goß - nes
4. Kom - met al - le, kommt her - zu, Je - sus schenkt euch wah - re



# 146 – Jesus nimmt die Sünder an



1. Bahn. Hier ist, was sie ret - ten kann:
  2. Hirt! Der von Schuld be - frei - en kann:
  3. Blut, Je - sus nur dich ret - ten kann!
  4. Ruh! Glaub es doch und denkt dar - an:
- Je - sus nimmt die Sün - der an!



# Einiges zu den Fahrenden Sängern

## „Fahrende Sängern“

*50 Lieder und Gesänge für gemischten Chor.*

*Dieses Liederheft, welches als Liedergabe dem Chorgesangbuch beigegeben ist, wird auf vielseitige Anfrage auch im einzelnen abgegeben und ist zum Preise von 50 Pf. von den Vorstehern zu beziehen. Bestellungen wollen die Vorsteher partieweise beim Verlage bewirken.*

*Das Liederheft enthält leicht erlernbare, gern gesungene Volkslieder und köstliche Melodien und ist für außergottesdienstlichen Gebrauch bestimmt; vornehmlich eignet es sich auch für die Winterabende zu geselliger, gemütvoller Unterhaltung und Erquickung innerhalb des Familienkreises und wo sich immer liebe Geschwister versammeln und ihrer Freude in Liedern Ausdruck verleihen wollen. Wir möchten nicht nur in der Gemeinde, sondern auch innerhalb des trauten Familienkreises den Gesang mehr als bisher gepflegt wissen, da er die unbestritten beste Hausmusik vorstellt, zu der der liebe Gott selber jedem unentgeltlich das kostbarste, unersetzliche Instrument, die menschliche Stimme in ihrer vielseitigen Ausdrucks- und Empfindungsweise, als Geschenk mit auf den Lebensweg gegeben hat. Gott soll auch von uns in seiner natürlichen Schöpfung gepriesen und verherrlicht werden und dazu möge das Liederheft „Fahrende Sängern“ den Weg bahnen.*

*Ohne Sang und ohne Klang  
Was wär unser Leben!  
Freude unser Leben lang  
Müssen diese geben!  
Sagt, was stärket unsern Gang  
Auf der Pilgerreise?  
Lieder sind es und Gesang  
„Fahrend“ Sängern“ Weise.*

*Der Verlag.*



**Fahrende Sängern**

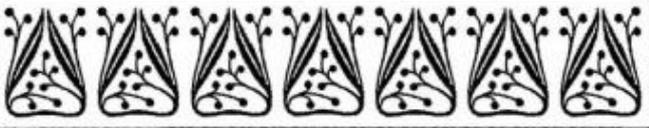
50 Lieder und Gesänge  
für gemischten Chor



Liedergabe zum  
Neuapostolischen Gesangbuch  
Für außergottesdienstlichen  
Gebrauch bestimmt

.....

1910  
Leipzig o Neuapostolischer Verlag



## Einiges zu den Fahrenden Sängern

---

- Von dem Heft „Fahrende Sängern“ ist nur eine einzige Auflage (1910) bekannt.
  - Das Heft war in Rückstichheftung gefertigt. Mit 24 Bögen Papier war es aber für diese Art der Bindung deutlich zu dick.
  - Es sind heute nur noch äußerst wenige Exemplare des Heftes bekannt, die aufgrund dieses Problems zudem oft in einem schlechten Zustand sind.
-

# Inhalt der Fahrenden Sänger

<b>1.</b>	Ich kenn ein' hellen Edelstein	<b>19.</b>	Weihnacht ist's! In dunklen Wipfeln	<b>36a.</b>	Nachtigall, Nachtigall, wie sangst du so schön
<b>2.</b>	Leise zieht durch mein Gemüt	<b>19a.</b>	Sonntag ist's! In allen Wipfeln	<b>37.</b>	Froh herbei, wolkenfrei ist der Tag erwacht
<b>3.</b>	Auf klarer Flut	<b>20.</b>	Ade, du lieber Tannenwald	<b>38.</b>	Morgenrot, Morgenrot! Leuchtest mir
<b>4.</b>	Nun leb wohl, du kleine Gasse	<b>21.</b>	Soviel der Mai auch Blümlein beut	<b>39.</b>	Frühlingslust - Juchhei! Juchhei! Blümelein dufte
<b>5.</b>	Heilige Nacht, o gieße du	<b>22.</b>	Hinaus, ihr Sänger alle	<b>40.</b>	Platscherndes Bächlein, wie hab ich dich lieb
<b>6.</b>	Nun jauchz dem Herren	<b>23.</b>	Im Schatten der Matten	<b>41.</b>	Du bist, o Alpenrose, der Blumen Kron
<b>7.</b>	Frisch auf in Gottes schöne Welt	<b>24.</b>	Ich stand auf Bergeshalde	<b>42.</b>	Singend kommen angezogen Bach und Strom
<b>8.</b>	Wenn ich den Wanderer frage	<b>24a.</b>	Es zieht ein stiller Engel	<b>42a.</b>	Sieh, der Winter ist vergangen
<b>9.</b>	Die Glocken läuten den Frühling	<b>25.</b>	So scheiden wir mit Sang und Klang	<b>43.</b>	Schnittertanz
<b>10.</b>	Die Blumenglockchen klingen	<b>26.</b>	Horch! die alten Eichen rauschen	<b>44.</b>	Weh, daß wir scheiden müssen
<b>10a.</b>	Im Krug zum grünen Kranze	<b>27.</b>	Die Blümelein, sie schlafen	<b>44a.</b>	Ein Kindlein steht von ferne
<b>11.</b>	Seid gegrüt	<b>28.</b>	Am Brunnen vor dem Tore	<b>45.</b>	Leg dein Kopflein nieder
<b>11a.</b>	Gott zum Grüß	<b>29.</b>	Der du schön zur Erde steigst, Herbst	<b>46.</b>	Es geht ein Rad im Grunde
<b>12.</b>	Wohlauf in Gottes schöne Welt, ade	<b>30.</b>	Alle Jahre wieder	<b>47.</b>	Wie so leis die Blätter wehn
<b>13.</b>	O Täler weit, o Höhen	<b>31.</b>	Marsch-Potpourri	<b>48.</b>	Seelenruh, Seelenruh, wie süß bist du
<b>14.</b>	Hier im Freien, unter Maien	<b>32.</b>	Nach dem Sturme fahren wir	<b>49.</b>	Noch ist die blühende, goldene Zeit
<b>15.</b>	Ein Schifflein ziehet leise	<b>33.</b>	Wenn der Sterne golden Flimmern	<b>50.</b>	Heut sind wir gar freudig
<b>16.</b>	Abendrot, der Himmel flammet	<b>34.</b>	Es scheinen die Sternlein so hell	<b>50a.</b>	Der Lenz ist gekommen
<b>17.</b>	Freut euch des Lebens	<b>35.</b>	Nun bricht aus allen Zweigen		
<b>18.</b>	Wie herrlich ist's im Wald	<b>36.</b>	Muß i denn, muß i denn		

# FS 11 - Sangergru

*mf*

1. Seid ge - grüßt mit Herz und Mund,  
2. Rein im San - ge, treu im Wort,  
3. Gott zur Eh - re, uns zum Schutz,

1. Seid gegrüßt mit Herz und Mund,  
Brüder, Schwestern, jetzt zur Stund!

2. Rein im Sange, treu im Wort,  
Lieb und Eintracht immerfort!

3. Gott zur Ehre, uns zum Schutz,  
Allen Feinden sei's zum Trutz!

*zunehmend*

1. Bru - der, Schwe - stern, jetzt zur Stund!  
2. Lieb und Ein - tracht im - mer - fort!  
3. al - len Fein - den sei's zum Trutz!

# FS 32 - Schifferlied



1. { Nach dem Stur - me fah - ren wir si - cher durch die  
las - sen, gro - ßer Schöp - fer, Dir un - ser Lob er -



1. { Wel - len, } Lo - bet Ihn mit Herz und Mund, lo - bet Ihn zu  
schal - len.



1. je - der Stund. Christ Ky - ri - e, komm zu uns auf den See!

1. Nach dem Sturme fahren wir  
Sicher durch die Wellen,  
Lassen, großer Schöpfer, Dir  
Unser Lob erschallen.  
Lobet Ihn mit Herz und Mund,  
Lobet Ihn zu jeder Stund.  
Christ Kyrie,  
komm zu uns auf den See.

2. Wenn vor unserm Angesicht  
Mond und Sterne schwinden,  
Wenn des Schiffleins Ruder bricht,  
Wo dann Rettung finden?  
Einer ist's, der in der Nacht,  
Einer ist's, der uns bewacht,  
Christ Kyrie,  
komm zu uns auf den See.

3. Einst in meiner letzten Not  
Laß mich nicht versinken!  
Sollt ich in dem bittern Tod  
Well' auf Welle trinken,  
Reiche mir im dunklen Land,  
Herr der Welten, deine Hand,  
Christ Kyrie,  
komm zu uns auf den See.

## Das Ende der Fahrenden Sänger

---

- Im Jahr 1916 meldet die Rundschau lapidar: „Das Neuapostolische Gesangbuch (Notenausgabe) ist wieder lieferbar zum Preise von Mk . 4.50. (Fahrende Sänger fallen weg.)“
  - 1917 werden sie in den Anzeigen des Verlags wieder aufgeführt, mit dem Zusatz „noch kleiner Rest“.
  - Im Juli 1918 endet die Karriere des Hefts: „Gleichzeitig machen wir bekannt, dass das Liederheft „Fahrende Sänger“ vollständig vergriffen ist. Eine Neuauflage ist nicht beabsichtigt und wäre auch derzeit überhaupt nicht durchführbar.“ (NR 1918, S. 100)
-

# Das Gesangbuch von 1910

---

- Das Gesangbuch von 1910 ist als „Gesamtpaket“ das umfangreichste Gesangbuch für neuapostolische Gemeinden, das je erschienen ist.
  - Zum ersten Mal sind keine liturgischen Elemente, Formulare oder Rubriken mehr enthalten.
  - Ausnahmen:
    - Lieder im Hauptteil, die ursprünglich Gesänge der apostolischen Liturgie waren.
    - Die liturgischen Gesänge des Anhangs, deren Herkunft aber unklar ist.
-

# 12 – Träufelt, ihr Himmel

(früher: Gesang vor dem  
Evangelium im Advent)

*mf* *p*

Träu - felt, ihr Him - mel, eu - ren Tau von o - ben, Und die

The first system of the musical score is written for piano in 3/4 time. It features a treble and bass clef. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The music is marked *mf* (mezzo-forte) and *p* (piano). The lyrics are: "Träu - felt, ihr Him - mel, eu - ren Tau von o - ben, Und die".

*zunehmend* *f* *p*

Wol - ken sol - len reg - nen Ge - rech - tig - keit. Die Er - de tu - e sich

The second system of the musical score continues the melody and accompaniment. It is marked *zunehmend* (crescendo), *f* (forte), and *p* (piano). The lyrics are: "Wol - ken sol - len reg - nen Ge - rech - tig - keit. Die Er - de tu - e sich".

*anschwellend* *f*

auf — und brin - ge Heil, Und Ge - rech - tig - keit spro - sse mit

The third system of the musical score concludes the piece. It is marked *anschwellend* (crescendo) and *f* (forte). The lyrics are: "auf — und brin - ge Heil, Und Ge - rech - tig - keit spro - sse mit".

# 12 – Träufelt, ihr Himmel

(früher: Gesang vor dem Evangelium im Advent)

The image shows a musical score for a three-part setting of the Advent hymn 'Träufelt, ihr Himmel'. It consists of three systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The first system starts with a *mf* dynamic and includes the lyrics 'auf. Sen - de, o Herr, das Lamm, daß es sei der'. The second system continues with 'Herr-scher der Er - de, Von dem Fel - sen der Wü - ste' and features dynamics *mf* and *f*. The third system concludes with 'bis zu dem Ber - ge der Toch - ter Zi - - - on.' and includes dynamics *ff* and *abnehmend*. The piano accompaniment is written in a simple, homophonic style, supporting the vocal melody.

*mf*  
auf. Sen - de, o Herr, das Lamm, daß es sei der

*mf* *f*  
Herr-scher der Er - de, Von dem Fel - sen der Wü - ste

*ff* *abnehmend*  
bis zu dem Ber - ge der Toch - ter Zi - - - on.

# 700b – Danket dem Herrn

*Chorgesang, von der Gemeinde zu wiederholen.*



Dan - ket dem Herrn, denn Er \_\_\_\_\_ ist freund - lich,



und Sei - ne Gü - te wä - ret e - wig - lich, und Sei - - ne



und Sei - ne



Gü - te wä - ret e - wig - lich. lich.



# Das Melodienbuch von 1911

- Im Mai 1911 erschien noch ein Melodienbuch für Dirigenten, Orgel- und Harmoniumspieler.
- Es hatte 608 Seiten und kostete 5 Mark.
- Das Buch war so gehalten, dass das Blatt während des Spielens nicht gewendet werden musste.
- Bei knappem Raum wurde nur die erste Liedstrophe abgedruckt. Einzelne Stücke verwiesen auch lediglich auf andere Stücke mit derselben Melodie.

in ewiger Freude leben können. (Schluß folgt.)

## ◆◆◆ Das Melodienbuch ◆◆◆

zum Gebrauch für Chordirigenten, Orgel- und Harmoniumspieler, ist im Verlage erschienen und bitten wir um werbe Bestellungen auf dasselbe. Zum Gemeindegebrauch für den Chordirigenten, Orgel- und Harmoniumspieler soll das Buch laut Beschluß der Stammleitung aus Mitteln der Gemeindekasse des bestellenden Ortes beschafft werden und bleibt Eigentum der Gemeinde. Das Buch hat ein Format von  $18 \times 26\frac{1}{2}$  cm bei 608 Seiten Umfang und ist in bestem, abwaschbaren dunkelrotbraunen Diktorialeder gebunden, Titel und Rücken in Goldfolie, Schnitt olivgrün. Ein schönes, vornehm ausgestattetes Werk von bleibendem Wert.

Preis des Melodienbuches Mk. 5. --

Das „Melodienbuch“ ist nach der Notenausgabe zum Neuapostolischen Gesangbuch übersichtlich zusammengestellt und so gehalten, daß der Spieler – einzelne unumgängliche Ausnahmen abgerechnet – das Blatt während des Spielens nicht zu wenden braucht.

Soweit es anging, ist der Text der Lieder beibehalten, nur wo der verfügbare Raum knapp bemessen war, ist der Liedertext auf die erste Strophe beschränkt worden. Das „Melodienbuch“ soll vielseitigem Zweck dienstbar gemacht werden. Wie aus dem Titelblatt ersichtlich, dient es den Dirigenten zum Gebrauch beim Dirigieren der Chorstücke, auch besonders zum Einüben derselben, wo es ja sehr zweckmäßig ist, wenn das betreffende Blatt beim öfteren Wiederholen nicht gewendet werden braucht. Und ebenso wichtig ist es, daß der Text dabei steht, zum eventuellen Vorsingen oder Beobachten der richtigen Einsätze der einzelnen Stimmen, damit der Dirigent jederzeit die Sachlage im Chor überschauen kann und diesen gut in der Hand hat. Auch zum Eingangsspiel vor dem Gottesdienst dient ja der Text dazu, leicht das Richtige nach der vorhandenen Geistesstimmung zu treffen.

Dem Spieler steht hierin je nach der Feinfühligkeit seines Geistes ein weites Feld offen. Ferner soll das Buch



◆◆

Teil  
mei  
69  
unt  
vor  
wi  
I D  
wo  
des  
in !  
die

Mo  
die  
den  
erit  
Ape  
Seg  
der  
Goi  
See  
aus  
dur

# Das Melodienbuch von 1911

---

- Das Melodienbuch zum Gesangbuch von 1910 ist ebenfalls sehr selten – möglicherweise aufgrund der intensiven Nutzung, des höheren Preises und der Tatsache, dass es nur bis 1925/28 in Gebrauch war, also etwas über zehn Jahre.
  - Es ist zudem lange vergriffen: der Druck von 1916 war 1919 ausverkauft, ein Nachdruck war zunächst durch die Umstände der Nachkriegszeit nicht möglich, dann durch die Trennung in Sachsen/Brückner.
  - Erst Mitte 1921 erscheint eine neue Auflage, die aber durch die Inflation immer teurer wird (Dezember 1922: 3.000 Mark, Juni 1923: 10.000 Mark, 20. August 1923: 4 Millionen Mark, 15. September 1923: 50 Millionen Mark).
  - Bis 1928 werden die Restbestände abverkauft.
-

Das „Gästegesangbuch“  
Neuapostolische Rundschau 1909, S. 174f.

---

„Gesangbücher zur Verleihung an Gäste.

Bisher hatte jede Gemeinde eine Anzahl Gesangbücher, die nur zum Zweck der Ausgabe an fremde Besucher und Gäste unserer Gottesdienste Verwendung fanden, das bleibt auch in Zukunft so, und liefern wir diese Bücher in Leinwandeinband und einem besonderen Schnitt (blauer Farbe), damit sie sofort kenntlich und keine Verwechslung mit andern Büchern vorkommen kann.“

---

Das wars!

---

Diese Präsentation gibt es auf der Internetseite  
<http://www.me1542.de> zum Download.

Vielen Dank!

---